



AG Zusatzstoffe Jahresbericht 2021

Obfrau: LM-Chem. Brigitte Grothe

Die AG Zusatzstoffe bestand Ende 2021 unverändert aus 17 aktiven und neun korrespondierenden Mitgliedern sowie einem Gast aus dem Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind in den Bereichen Lebensmittelwirtschaft, Lebensmittelüberwachung, Beratung, Verbände und Forschung tätig.

Im Berichtsjahr hat sich die AG in ihrer 100. Sitzung ausgetauscht, die pandemiebedingt virtuell durchgeführt wurde. Schwerpunkt auf dieser Sitzung war das Thema Ethylenoxid/2-Chlorethanol (ETO), welches Gegenstand zahlreicher Meldungen im europäischen Schnellwarnsystem RASFF war. ETO beschäftigte sowohl die Lebensmittelindustrie als auch die Lebensmittelüberwachung sehr stark in 2021. Das Thema betraf zunehmend auch Lebensmittelzusatzstoffe. Höchstgehalte wurden zunächst immer aus der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 (Pestizidhöchstmengenverordnung) abgeleitet. Zahlreiche Zusatzstoffe fallen jedoch nicht in den Anwendungsbereich dieser Verordnung. Hingegen sieht die Verordnung (EU) Nr. 231/2012 (Verordnung über Reinheitskriterien) zwar für Zusatzstoffe ein Verwendungsverbot für Ethylenoxid zur Sterilisierung vor, setzt aber keine konkreten Höchstgehalte fest. Die Ursache für die üblicherweise in Spuren gefundenen Gehalte an 2-Chlorethanol, dem Reaktionsprodukt von Ethylenoxid, konnte in der Regel nicht geklärt werden. Ethylenoxid selbst wurde in Zusatzstoffen nicht nachgewiesen. Die AG hat sich im Vorfeld einer Expertensitzung der Kommission und der Mitgliedstaaten am 4. Oktober 2021 in einer umfangreichen Stellungnahme an das BMEL gewandt und u. a. darum gebeten, dass die EFSA eine separate Risikobewertung von 2-Chlorethanol vornehmen möge. Diese Bewertung soll durchgeführt werden, steht jedoch noch aus.

Weiterhin wurden verschiedene ALS- und ALTS-Beschlüsse, die Zusatzstoffe zum Gegenstand hatten, in der AG diskutiert. Ebenso wurden das Monitoring von

Lebensmittelzusatzstoffen und Aromen sowie der BfR-Verbrauchermonitor 2021
Spezial „Zusatzstoffe in Lebensmitteln“ thematisiert.

Anlässlich der 100. Sitzung der AG war ursprünglich geplant, gemeinsam mit der
Fachvereinigung Lebensmittelzusatzstoffe des Verbandes der Chemischen Industrie,
die ihr 50jähriges Bestehen beging, einen Festakt zu veranstalten. Pandemiebedingt
musste diese Veranstaltung in das nächste Jahr verschoben werden.